20. Wahlperiode

Drucksache **20/2311**

HESSISCHER LANDTAG

06.02.2020

HHA

Änderungsantrag

Fraktion DIE LINKE

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2020 (Haushaltsgesetz 2020) in der Fassung der Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses

Drucksache 20/2090 zu Drucksache 20/1407

Inhalt des Antrags: **Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern weiter ausbauen und Überleitung in den Beruf stärken**

Einzelplan **17** **Allgemeine Finanzverwaltung**

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel	17 32	Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36
Buchungskreis:	2595	
Förderproduktnummer lt. Leistungsplan		29 neu
Bezeichnung lt. Leistungsplan		Fachkräfteoffensive Kindertagesbetreuung

Leistungsplan:

	von	Veränderung um	auf
	Beträge in 1.000 EUR		
Gesamtkosten	23.900,0	+9.400,0	33.300,0
Produktabgeltung	23.900,0	+9.400,0	33.300,0

Der Wirtschaftsplan und der kamerale Haushalt sind entsprechend anzupassen.

Begründung des Änderungsantrags:

Von den 23,9 Mio. Euro bisher veranschlagten Mitteln sollen 2020 9,4 Mio. Euro zur Auszahlung kommen (restliche Mittel: VE). Diese Gelder sollen 400 praxisintegrierte Ausbildungsplätze (PiA) fördern, sowie Freistellungen für Anleitungsarbeit ermöglichen (zwei Wochenstunden pro Kita). Zudem wird aus den Mitteln eine Werbe- und Imagekampagne zur Fachkräftesicherung finanziert.

Mit dem vorliegenden Änderungsantrag werden die Mittel zur Förderung der praxisintegrierten Ausbildung und für die Fachanleitungsstunden für 2020 verdoppelt.
Schon der Nationale Bildungsbericht 2018 betont, dass bis 2025 300.000 ausgebildete Erzieherinnen und Erzieher fehlen werden, wenn die Ausbildungsquoten nicht signifikant erhöht werden. Vor diesem Hintergrund sind die zusätzlichen 400 PiA in Hessen, von denen noch dazu die Hälfte aus dem Bundesprogramm finanziert werden, nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Mit der Verdopplung auf 800 Ausbildungsplätze wird hingegen ein Zeichen für einen deutlichen Fachkräfteaufwuchs gesetzt.
Zugleich ist es wichtig, nicht nur in die Ausbildung zu investieren, sondern auch Fachkräfte in den Einrichtungen zu halten. Als besonders kritisch hat sich in dieser Hinsicht der Übergang aus der (schulischen) Ausbildung in die Kita-Praxis erwiesen. So verweist beispielsweise eine Studie der Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (wiff) aus dem Jahr 2018 darauf, dass ein Viertel der Berufseinsteigerinnen und -einsteiger innerhalb der ersten fünf Jahre den Arbeitsplatz

Eingegangen am 6. Februar 2020 · Ausgegeben am 6. Februar 2020
Herstellung: Kanzlei des Hessischen Landtags · Postfach 3240 · 65022 Wiesbaden · www.Hessischer-Landtag.de

Kita wieder verlässt. Dem soll mit einer fachgerechten Anleitungspraxis, die mit vier statt zwei Wochenstunden nach Auffassung von Expertinnen und Experten eher Rechnung getragen werden kann, entsprochen werden.
Die verbliebenen Mittel werden nicht für eine Erweiterung der Werbe- und Imagekampagne, sondern für die Erstellung eines Qualifizierungsrahmens für Fachanleitungen eingeplant, der die Grundlage für eine verbindliche Qualifizierung und regelmäßige Fort- und Weiterbildungen für anleitende Erzieherinnen und Erzieher zukünftig darstellen soll.

Die Mittel sind vom Einzelplan 08 bereit zu stellen, damit es zu keiner Kürzung bei den Schlüsselzuweisungen kommt.

Wiesbaden, 6.2.2020

Für die Fraktion
DIE LINKE
Die Fraktionsvorsitzende:

Janine Wissler